

22.09.2020

‘Achtung wir haben Augen’

Anlässlich der Ereignisse vor den Toren Palermos haben sich in Palermo Aktivist*innen verschiedener Organisationen und Mitglieder des Forum Antirazzistas versammelt, um gemeinsam auf die aktuelle Situation aufmerksam zu machen.



‘Grenzen töten’



Installation Forum Antirazzista

Vor dem Hafen Palermos befinden sich die beiden NGO Schiffe Sea Watch 4 & Open Arms. Die 353 von der Sea Watch geretteten Menschen haben die offizielle Quarantäne beendet. Die Befürchtung, das Schiff könne anschließend durch die italienischen Behörden festgesetzt werden sowie es zuvor bereits mit Sea Watch 3 und kürzlich mit dem Flugzeug Moonbird von Sea Watch geschehen ist, hat sich wenige Tage nach der Aktion bestätigt.



Francesca Leone

“Die NGOs retten Leben im Meer, und der italienische Staat hält sie dann als Geiseln vor den Häfen fest” sagt Francesca Leone von Mediterranea. “ACHTUNG wir haben Augen” mahnt sie außerdem “Passen wir auf, halten wir die Augen offen, während wir abgelenkt sind, sterben Hunderte, Tausende. Menschen, Frauen & Kinder sterben und werden ihren Rechten beraubt.”

Indessen stürzen sich am 17.08.2020 76 Menschen in ihrer Verzweiflung von Bord der Open Arms und versuchten ans Ufer zu schwimmen. Am folgenden Tag sprangen weitere 48 Menschen. Manche von ihnen harrten bereits 10 Tage lang auf dem Boot aus, ungewiss wie es weitergehen soll. “Ich möchte daran erinnern dass eine Search und Rescue Aktion mit dem Anlegen in einem sicheren Hafen abgeschlossen wird und dies so schnell wie möglich!” sagt Alessandro Luparello von Amnesty International. Mittlerweile befinden sich alle Geretteten auf einem Quarantäneschiffe. Wie sich später herausstellte, sind 60 Menschen der Open Arms positiv auf das Coronavirus getestet worden